

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1108-DE

JOHN S. TORELL

18. NOVEMBER 2007

TEIL 6: JÜDISCHE ABTRÜNNIGKEIT?

ES IST KEINE ERKENNTNIS DA

Pastoren, die in amerikanischen Ausbildungsstätten gelehrt werden, werden im Bereich der jüdischen, abtrünnigen Schriften nicht ausgebildet. In diesem Bereich sieht es noch schlimmer aus als bei der Ausbildung der amerikanischen Mediziner, die wenigstens einen Kurs in Krankheitsverhütung durch richtige Ernährung erhalten.

Wenn ich auf meine eigene Ausbildung vor etwa 38 Jahren zurückschaue, bin ich zu der Auffassung gelangt, dass die jüdische Leiterschaft in Amerika so viel Druck auf die Glaubensgemeinschaften ausgeübt hat, dass es niemand mehr wagt, die Wahrheit zu lehren, aus Angst, dann als "antisemitisch" bezeichnet zu werden.

Obwohl ich meinen Abschluss in Theologie gemacht habe, kannte ich das Wort "Kabbala" überhaupt nicht und hatte nur ein blasses Wissen über irgendeine Art von jüdischen Schriften namens "Talmud". Folglich konnte ich große Teile der Bibel gar nicht verstehen und niemand an meiner Ausbildungsstätte konnte sie mir erklären.

WAS HAT JESUS GEWUSST?

Die Zahl 666 ist eine kabbalistische Zahl, die zur Zeit von König Salomo verwendet wurde. Da Jesus ein Schüler des Alten Testaments war, hatte er sowohl göttliches als auch menschliches Wissen darüber. Die Schriften der Kabbala existierten schon vor König Salomo und können bis auf die abtrünnigen Schriften in Israel zurückverfolgt werden, die behaupteten, dass Mose, als er auf den Berg stieg um die Zehn Gebote zu empfangen, Luzifer statt Gott begegnete. Nach der Kabbala zeigte sich der "gute Gott" den 70 Ältesten am Fuß des Berges und gab ihnen göttliche Anweisungen von dem "echten Gott". **2. Mose 19:9-24, 24:1-2, 9-18**

König Salomo begann mit Gott und endete als Teufelsanbeter. **1. Könige 11:1-13**

Als ich mich in der Pastorenausbildung befand und auch noch viele Jahre danach verstand ich nicht, was mit Salomo geschehen war, der doch vom Heiligen Geist inspiriert worden war, die Sprüche, das Buch Prediger und das Hohelied zu schreiben. Die Bibel gibt uns die Antwort, doch sie bleibt einem verborgen wenn man ein Wissen über die Kabbala hat. Ich will euch den Schlüssel dazu geben: Im Buch der Offenbarung offenbart Jesus dem Apostel



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Johannes, dass der Antichrist ein Mensch ist, dessen Zahl 666 ist. **Offenbarung 13:11-18**

Zu der Zeit, als Jesus auf der Erde lebte, wussten die Juden, dass die Zahl 666 der numerische Name für König Salomo und Teil der okkulten Kabbala war. Folglich würde der Antichrist ein Jude sein und die kabbalistische Lehre vertreten. Lasst uns die Identifikation ansehen, wie wir sie in **1. Könige 10:14-20** finden.

Die Abgaben, die an Salomo bezahlt wurden, betrugen 666 Talente Gold pro Jahr, das war sein numerischer Name. Sein auffälliger Thron buchstabierte ebenfalls die Zahl 666. Wenn ein Untertan vor dem König stand, sah er sechs Löwen zu jeder Seite der sechs Stufen, die zum Thron hoch führten – 666.

Dieser Thron wurde im Jahre 1666 n. Chr. erneut ans Licht gebracht als der jüdische Rabbi Sabatai Sevi sich selbst zum Messias der Juden erklärte, angeführt von seinem Propheten Nathan von Gaza. Meines Wissens nach gibt es keinerlei Lehre über diese Männer an christlichen Ausbildungsstätten in den Vereinigten Staaten oder darüber, dass die meisten 1666 lebenden Juden Sabatai als ihren Messias annahmen. Auf der Rückseite dieser Zusammenfassung sind Bilder von Sabatai, Nathan und dem Thron zu sehen.

Ich möchte noch folgendes erwähnen: Seit König Salomo hat es im Judentum eine messianische Bewegung basierend auf der Theologie der Kabbala gegeben und ihre gegenwärtige Form ist als "Weltzionismus" bekannte. Die Führer der Zionistischen Bewegung haben es geschafft, christliche Gemeinden zu infiltrieren und das zu organisieren, was heute als „christlicher Zionismus“ bekannt ist, mit Pastor John Hagee als dessen inoffiziellen Führer. Die christlich-zionistische Bewegung hat ein politisches Amt in Jerusalem namens „Internationale Christliche Botschaft Jerusalems“ und seit zwei Jahren gibt sie ihre eigene internationale Publikation namens „Christian Edition of the Jerusalem Post“ heraus.

WAS LEHRT DIE KABBALA?

Nach der Kabbala wurde Gott irgendwann im Laufe der Äonen verwirrt und zog sich ganz in sich selbst zurück. Gott hat eine weibliche Seite und eine männliche Seite. Während dieser Zeit der Verwirrung verlor sich ein Teil von Gott und endete im bodenlosen Abgrund, wo er die Form einer heiligen Schlange annahm. Dieser Teil von Gott versucht nun schon seit langer Zeit, aus dem bodenlosen Abgrund wieder aufzusteigen und auf die Erde zu kommen. Die Schlange kann das aber ohne menschliche Hilfe nicht schaffen und diese Hilfe kann nach Aussage der Kabbala nur auf eine von zwei Arten erfolgen:

1. Kabbalistische Menschen (jüdisch) müssen alle Menschen, die auf der Erde leben, gut machen – das nennt man den höheren Weg.
2. Kabbalistische Menschen müssen alle Menschen, die auf der Erde leben, vollkommen böse machen – das nennt man den unteren Weg.

Lange vor Salomo haben kabbalistische Rabbis beschlossen, dass es zu schwer sei, alle Menschen gut zu machen und dass es wesentlich leichter sei, sie vollkommen böse zu machen; so wurde also der untere Weg gewählt.

Folglich wird ein guter kabbalistischer Jude versuchen, ein Leben der vollkommenen Boshaftigkeit zu leben und mit Hilfe von Geld, Politik, Bildung und Unterhaltung alles ihm Mögliche zu tun um einen widerwärtigen Lebensstil zu fördern, der alle Nationen auf die niedrigste Lebensform bringt.

Eine ausführliche Lehre über die Kabbala findet sich in unserem Magazin *The Dove*, Ausgabe Herbst 1995.

GOTT SPRACH ZU ZEITEN DES ALTEN TESTAMENTS

Gott sprach immer wieder durch seine Propheten und kritisierte scharf dieses System des Bösen:

- 700 Jahre vor Christus donnerte der Prophet Jesaja gegen diese gewaltige Sünde und Blasphemie. **Jesaja 5:13-25**
- Gott sprach diesen Bund mit dem Tod und dem Bösen an. **Jesaja 28:14-23**
- Etwa 200 Jahre später sprach der Prophet Jeremia für den Herrn. **Jeremia 11:9-11**
- Der Prophet Heseziel lebte zur selben Zeit wie Jeremia und sprach auch gegen die Kabbala in Babylon. **Heseziel 22:18-31**

BLOSSSTELLUNG DER KABBALA ZUR ZEIT VON JESUS

Im Neuen Testament war der Erste, der die Führer der kabbalistischen Bewegung angriff, Johannes der Täufer. Er nannte sie bei ihrem richtigen Namen: Otternbrut. Doch nannte Johannes sie eine Otternbrut? Das wurde mir in der Ausbildung nie erklärt und ich habe diesen Teil der Bibel nie verstanden. **Matthäus 3:7-10**

Jesus konfrontierte die jüdische Leiterschaft ebenfalls und betitelte sie mit demselben Namen: Otternbrut. **Matthäus 12:24-35**

Es ist wichtig, dass jeder Christ versteht, dass Jesus zu diesem Zeitpunkt in seinem Dienst wusste, dass er der Sohn Gottes, der Schöpfer und derjenige war, der mit Abraham und Mose sprach. **Johannes 8:52-59**

Zurück zu Matthäus Kapitel 12. Jesus im Fleisch wusste, dass er etwa 2.000 Jahre zuvor als Gott auf den Berg Sinai herabgekommen war. Die kabbalistischen Führer erzählten jedoch ihren Anhängern, dass der Gott auf dem Berg Sinai der böse Gott gewesen war, während der Gott, der am Fuß des Berges erschien, der gute war – Luzifer.

Jesus warnte vor der unverzeihlichen Sünde, die darin besteht, das Werk Gottes dem Teufel zuzuschreiben. **Matthäus 12:31-32**

Der Apostel Paulus wurde beschuldigt, ein Kabbalist zu sein und verwahrte sich aufs Schärfste dagegen. **Römer 3:8**

WAS DER AUFERSTANDENE CHRISTUS SAGTE

Über 60 Jahre nach seiner Auferstehung sprach Jesus offen über die Synagoge Satans und die Lügen der Juden an diesen Orten. **Offenbarung 2:9; 3:9**

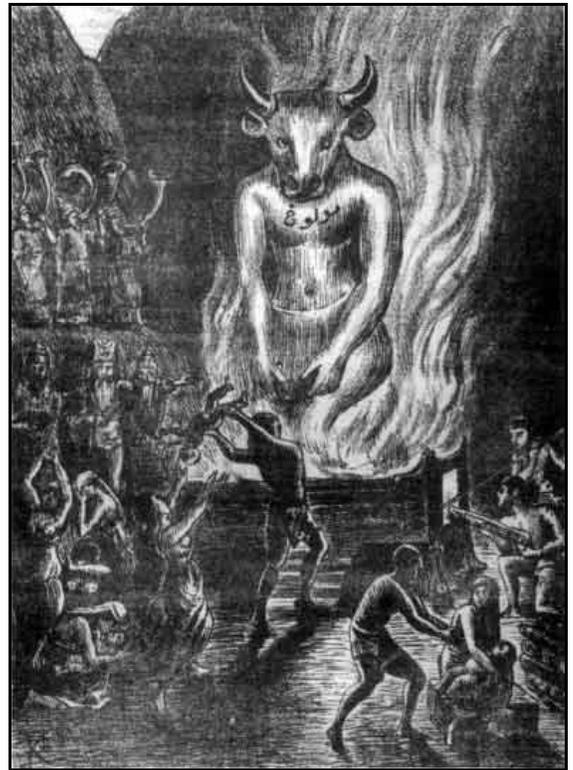
Jesus identifizierte die Schlange; sie ist nicht heilig und niemand anderer als der Teufel selbst. Er ist nicht vom Himmel gefallen, sondern wurde vielmehr heraus geworfen. **Offenbarung 12:7-12**

Wenn die Anhänger des Teufels sündigen und andere zur Sünde verleiten, ist die Schlange in der Lage, ihren Thron auf der Erde zu errichten und am Ende der Zeit wird sie für eine kurze Zeit darin erfolgreich sein (41 Jahre). **Offenbarung 13:1-9, 17:12**

Der Teufel wird sich nicht lange freuen; am Ende werden der Antichrist und der falsche Prophet in den Feuersee geworfen. **Offenbarung 19:11- 21**

Satan wird zu dieser Zeit für tausend Jahre in den bodenlosen Abgrund geworfen. Danach wird er die Ewigkeit zusammen mit all seinen Anhängern im Feuersee verbringen. **Offenbarung 20:1-3; 7-15**

BILDER VON MOLOCH





Sabatai Sevi als Messias, sitzend auf dem königlichen Thron, unter einer himmlischen Krone, die von Engeln gehalten wird und die Inschrift trägt: "Krone von Sevi." Unten: die Zehn Stämme beim Studieren der Thora mit dem Messias. Nach einem Kupferstich auf der Titelseite einer der Ausgaben von Nathans *Tiqqun Qeri'ah* (Amsterdam 1669)



Wahres Portrait von Sabatai Sevi, gezeichnet von einem Augenzeugen in Smyrna, 1666. Aus: Thomas Coenen, *Ydele Verwachtinge der Joden...* (Amsterdam, 1669)



Wahres Portrait von Nathan von Gaza, gezeichnet von einem Augenzeugen in Smyrna, 1667. Aus: Thomas Coenen, *Ydele Verwachtinge der Joden...* (Amsterdam, 1669)